

Heimatkreis Hohenelbe/Riesengebirge e. V.
Riesengebirgsmuseum
Eberle-Kögl-Straße 11
87616 Marktoberdorf

Vrchlaby, 15. 5. 2026

Liebe Freunde aus dem Heimatkreis Hohenelbe/Riesengebirge e. V.,

wir grüßen Sie aus der Gemeinde der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder in Vrchlaby (Hohenelbe) anlässlich des Sudetendeutschen Tages, der in diesem Mai in Brünn stattfindet, mit einem offenen Brief. Wir treffen uns in unserem Pfarrhaus, das vor mehr als hundert Jahren von unseren deutschsprachigen Schwestern und Brüdern erbaut wurde. Nach dem Krieg wurden sie gezwungen, dieses Haus zu verlassen. Wir bemühen uns, dieses Erbe gut zu bewahren und unserer Vorfahren mit Dankbarkeit zu gedenken. Dabei sind wir uns bewusst, dass wir zum selben Jesus Christus beten.

Wir leben in einer Stadt, in der über Jahrhunderte hinweg Tschechen, Deutsche und auch Juden zusammenlebten. In einer Stadt, deren Bewohner die Schrecken des Zweiten Weltkriegs erlebt, mitverursacht und erlitten haben. In einer Stadt, in der Nachbar gegen Nachbar stand. In einer Stadt, aus der später die tschechischen Bewohner die deutschen Bewohner vertrieben und die jüdischen Bewohner aus dem Gedächtnis verdrängt wurden.

Wir sind uns der vielfältigen Schuld bewusst, die unsere tschechischen und deutschen Vorfahren einander zugefügt haben. Und als Christen bekennen wir, dass unsere Vorfahren sich vieler Sünden schuldig gemacht (wie auch wir). Unsere Aufgabe ist es, Wege zu suchen, damit sich diese Sünden nicht wiederholen, und Wege der Versöhnung zu finden, die Grenzen überschreitet.

Es beunruhigt uns Hass und Ablehnung, mit denen manche unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie einige politische Vertreter auf das Treffen der Sudetendeutschen in Brünn reagieren. Wir halten dieses Treffen für einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Aufarbeitung der historischen Schuld und zur Versöhnung.

Wir möchten Ihnen sagen: Sie sind bei uns immer herzlich willkommen!

Für das Presbyterium der Gemeinde der EKBB in Vrchlaby



Dr. theol. Michael Pfann
Pfarrer



Mgr. Jakub Kašpar
Kurator